

-Neues zum Altmetall 3- letztes Potsdamer Werkstattkolloquium „Profanes Zaundings“

Veranstalter
Studieneinrichtung Konservierung und Restaurierung -
Metall der Fachhochschule Potsdam

Am 10. und 11. März 2023 wird in der Fachhochschule
Potsdam das dritte und letzte Potsdamer
Werkstattkolloquium stattfinden..
Die Studieneinrichtung Konservierung und Restaurierung -
Metall an der Fachhochschule Potsdam endet. Wir laden
Sie herzlich ein, mit uns nach vorne zu schauen.

Referentinnen und Referenten:

Dipl.-Rest. Dorothee Brück	Paderborn, selbständige Restauratorin
Dipl.-Rest. Jutta Christians	Berlin
Dipl.-Rest. Martin Engel	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Prof. Dipl.-Rest. Jörg Freitag	Berlin-Brandenburg
Maximilian Heimler, M.A.	Fachhochschule Potsdam Haber & Brandner Metallrestaurierung, Regensburg
Dr. Univ.-Ass. Mag. Eva	Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung
Lenhart	Berlin, selbständiger Restaurator

Dipl.-Rest. Franz Mahler, M.A.	Haber & Brandner Metallrestaurierung, Regensburg
Shimon Mahnke, B.A.	Erfurt, Büro & Praxis für Metallrestaurierung
Prof. Dipl.-Rest. Bernhard	Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
Mai	
Prof. Dr. Dipl.-Rest. Lutz	
Strobach	

Freitag, den 10. März 2023
Fachhochschule Potsdam,
Haus D (Raum D 011)
und Labor- und Werkstattgebäude (Raum LW 085)
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam
Informationen zur Anfahrt siehe
<http://www.fh-potsdam.de/informieren/kontakt/>

Sonnabend, den 11.03.2023
Treffpunkt Telegrafenberg Potsdam (Details folgen).

Schriftliche Anmeldung bis zum 28.2.2023 bei
Eva Laabs
Fachhochschule Potsdam
FB 2, SR Konservierung und Restaurierung - Metall
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 5804243
E-Mail: eva.laabs@fh-potsdam.de
www.fh-potsdam.de

Keine Veranstaltungsgebühr
enthält: Kaffee & Kuchen sowie Buffet im Casino

-Neues zum Altmetall 3-
letztes Potsdamer Werkstattkolloquium
„Profanes Zaundings“
am 10. und 11. März 2023



-Neues zum Altmetall 3-

letztes Potsdamer Werkstattkolloquium

„Profanes Zaundings“

am 10. und 11. März 2023

FHjP

Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Freitag, den 10.3.2023

- 9:00 Öffnung des Tagungsbüros
10:00 Begrüßung **Neues zum Altmetall 3** **Jörg Freitag**

10:30 **Faszination Eisenguss. Hommage an den Metallurgien und Kunstgießer Eduard Schott.** **Jutta Christians**

11:00 **„Zackig, zackig“** **Bernhard Mai**

11:30 **Vom Studium in die Praxis, Stützkonstruktionen in der Metallrestaurierung** **Franz Mahler**

12:00 **Über die Restaurierung und statische Erstärkung des Internationalen Mahnmals von Nandor Glid in der KZ-Gedenkstätte Dachau** **Maximilian Heimler und Shimmon Mahnke**

12:30 Mittagspause (Mittagessen in der Mensa)

13:30 **Restaurierung von Objekten in der Wiener Votivkirche – Überblick zum Projekt** **Eva Lenhart**

14:00 **Grusonischer Hartguss an Objekten des Militärlistorischen Museums Dresden?** **Lutz Strohbach**

15:30 Kaffee & Kuchen



J. Christians

- 16:00 **Seitenblick vor dem Ausblick: Exkurs zu den Restaurieren im (Metall)Handwerk** **Cora Zimmermann**
- 16:30 **FHP meets SPSG - Rückblick auf eine fruchtbare Zusammenarbeit** **Martin Engel**
- 17:00 **Kurzer Blick in den metallenen Rückspiegel** **Jörg Freitag**
- 17:30 Abschlussdiskussion



Sonnabend, den 11.3.2023

Exkursion auf den 94 m hohen Telegrafenberg.

- 10:00 Treffpunkt am Eingang zum GfZ Hauptstandort Telegrafenberg. (Details wo, wie dahin usw. werden noch bekannt gegeben).

Führung über das Gelände vorbei u.a. am Astrophysikalischen Institut, Einsteinturn, Magnetischen Observatorium (Haus ohne Metall), historischen Feld zur meteorologischen Beobachtung, optischen Zeigertelegraphen, Helmert-Turm (1892/93, Nullpunkt des damaligen preußischen geodätischen Netzes). Besichtigt werden wir einen historischen Messraum im Hauptgebäude, ein „Meridianhaus“ (1894/95, Zeitmessung) und den Großen Refraktor (1899, größtes Linsenfernrohr Deutschlands, 4. größtes der Welt).

Die wissenschafts- und bauhistorisch bedeutenden Gebäude und Außenanlagen der ehemaligen „Königlichen Observatorien für Astrophysik, Meteorologie und Geodäsie“ wurden nach über 120jähriger Nutzung 1998 in die Liste der Potsdamer Baudenkmale eingetragen.

- 12:30 Abstieg vom hohen Berg. Wer möchte, kann im „Kunsthaus Minsk“ Kaffee und Kuchen genießen.

Im Anschluss Buffet im Casino und gemütlicher Ausklang des Abends!